

Verantwortung übernehmen – Vielfalt gestalten

Die KfW Stiftung wurde im Oktober 2012 gegründet und ist eine operativ tätige, gemeinnützige Stiftung. Sie setzt sich mit den großen gesellschaftlichen Herausforderungen auseinander – Globalisierung, Umwelt- und Klimaschutz und demografischer Wandel.

Sie fördert Initiativen, die bestehende Muster hinterfragen, entwickelt Konzepte für alternatives Handeln und bietet Plattformen für grenzüberschreitenden Austausch.

So schafft die KfW Stiftung Raum für anderes Denken, gestaltet Vielfalt in Ökonomie, Ökologie, Gesellschaft und Kultur und übernimmt Verantwortung.

Die Stiftungsschwerpunkte sind:

Verantwortliches Unternehmertum

Im Wirtschaftsleben setzt sich die KfW Stiftung für ein verantwortungsbewusstes unternehmerisches Denken ein, das sich den gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft stellt und schafft hierfür Strukturen.

Soziales Engagement

Die KfW Stiftung möchte die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft sichern. Gezielt treibt sie daher Projekte zur Förderung einer verantwortungsbewussten und starken Gemeinschaft voran. Zentrale Themen sind die Befähigung zur Inklusion und gesellschaftlichen Teilhabe - die Schlüsselfaktoren zur Förderung einer verantwortungsbewussten und starken Gemeinschaft.

Umwelt und Klima

Die KfW Stiftung fördert den Umwelt- und Klimaschutz mit dem Schwerpunktthema Biodiversität. Die lokalen, nationalen und internationalen Projekte, die die Stiftung unterstützt, leisten einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Sie stehen beispielhaft für das verantwortungsvolle Engagement der Menschen und für den notwendigen interdisziplinären Dialog in unserer Gesellschaft.

Kunst und Kultur

Im Fokus steht der interkulturelle Dialog in unserer globalen Gegenwart. Die KfW Stiftung schafft Plattformen für die internationalen zeitgenössischen Künste, um Kreativität, Meinungsfreiheit und diskursive Kapazität zu stärken und so kulturelle Vielfalt zu fördern. Ziel ist, den Austausch mit Kulturproduzenten aus Lateinamerika, Afrika, dem Nahen Osten und Asien mit Projekten vor Ort sowie mit internationalen Programmen zu unterstützen.